



Industrie- und Handelskammer
Limburg

Alfred Jung
Geschäftsbereichsleiter
Standortpolitik und International

Industrie- und Handelskammer Limburg | Postfach 12 63 | 65532 Limburg, Lahn

An die
Damen und Herren der Presse

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr/Ihre Ansprechpartner/in
Alfred Jung
E-Mail
a.jung@limburg.ihk.de

Tel.
06431 / 210-140
Fax
06431 / 210-205

21.10.2009
Ju

Pressemitteilung Nr.: 74/2009

2. Offenlage des Regionalplan für Mittelhessen 2009

Mittelhessische IHKs nehmen Stellung zu den Belangen der Wirtschaft

Der von der Regionalversammlung zu beschließende Regionalplan für Mittelhessen legt für die nächsten acht Jahre grundlegende strukturpolitische Daten und Entwicklungsziele für die Region fest. Öffentliche Planungen z. B. der Kommunen haben sich am Regionalplan zu orientieren. Die mittelhessischen IHKs als Träger öffentlicher Belange hatten Gelegenheit, bis Oktober 2009 die Inhalte des Regionalplänenwurfes zu bewerten und eine Stellungnahme abzugeben. Die IHKs haben in ihrer Stellungnahme insbesondere Anregungen zur Ausweitung von Gewerbe- und Industrieflächen, dem Straßenneu- und Ausbau, der Windenergienutzung, der Rohstoffsicherung und der touristischer Infrastruktur gemacht.

Gewerbeflächen vorhalten – Breitbandanschluss ist ein muss

Die IHKs plädieren für eine angebotsorientierte Ausweisung von Gewerbe- und Industrieflächen, da man mit der Entwicklung von Gewerbegebieten nicht warten kann, bis genügend Interessenten anklopfen, denen dann aber nicht zeitgerecht ein Angebot gemacht werden kann. Auch schnelle Breitbandverbindungen müssen nach Ansicht der Industrie- und Handelskammern flächendeckend verfügbar sein. Die Verlegung von Leerrohren bei Tiefbauarbeiten sollte konsequent durchgeführt und zentral erfasst werden, damit gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt Glasfaserkabel eingezogen werden können.

Industrie- und Handelskammer Limburg
Postanschrift: IHK Limburg | Postfach 12 63 | 65532 Limburg, Lahn | Büroanschrift: Walderdorffstraße 7 | 65549 Limburg, Lahn
Tel. 06431 / 210-0 | Fax 06431 / 210-205 | E-Mail: info@limburg.ihk.de | Internet: www.ihk-limburg.de
Postbank Frankfurt am Main 16544-608 (BLZ 500 100 60)
Bankverbindungen in Limburg:
Commerzbank AG 3 700 481 (BLZ 511 400 29) Dresdner Bank 9 357 580 (BLZ 513 800 40)
Vereinigte Volksbank eG 400 106 (BLZ 511 900 00) Deutsche Bank AG 24 4 920 989 (BLZ 511 700 24)
Kreissparkasse 8 797 (BLZ 511 500 18) Nassauische Sparkasse 535 000 697 (BLZ 510 500 15)



Verkehrswege sind Lebensadern des Wirtschaftskreislaufes

Die IHKs kritisieren, dass der Fokus des Regionalplans zu stark auf dem Ausbau des Schienengüterverkehrs liegt und mahnen, dass dabei der Straßenneubau nicht vernachlässigt werden darf. Nur für bestimmte Branchen sei der ausschließliche Transport über die Schiene praktikabel und die Verteilung der Güter in die Fläche sei ohnehin nur über die Straße machbar.

Die großräumigen und landesweit bedeutsamen Entwicklungsachsen wurden im Regionalplan aus dem Landesentwicklungsplan übernommen und als regionale Achsen ausgewiesen. Darüber hinaus sollten für die Region Mittelhessen nach Meinung der IHKs weitere Achsen ausgewiesen werden, die regionalbedeutsam sind, wie z.B. die B 456/ L 3109 im Verlauf Frankfurt- Weilburg– Mengerskirchen.

Rohstoffe verbrauchernah sichern

Der Regionalplan sichert langfristig die Verfügbarkeit von Rohstoffvorkommen vor Ort, wie Sande, Kiese, Tone und Basalt. Auch Vorkommen in Naturschutzgebieten sollten nach Meinung des IHK-Verbands Mittelhessen im Regionalplan flächendeckend dargestellt werden. Bei aufkommender Rohstoffknappheit könne dann eine Abwägung zwischen den Belangen der Wirtschaft und des Naturschutzes durchgeführt werden.

Was die IHKs mit dem Regionalplan zu tun hat

Die Industrie- und Handelskammern vertreten im Regierungsbezirk Gießen die Interessen von ca. 65.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Dem IHK-Verband Mittelhessen gehören die Industrie- und Handelskammern Gießen-Friedberg, Lahn-Dill, Limburg und die IHK Kassel, Geschäftsstelle Marburg an. Der Verband setzt sich gemeinsam für die wirtschaftliche Entwicklung in Mittelhessen ein. Der Regionalplan ist Richtlinie für die gesamte planerische Entwicklung in der Region Mittelhessen. Hier wird zum Beispiel festgelegt, wo Kommunen Gewerbe- und Industrieflächen ausweisen dürfen und wo Naturschutz, Straßentrassen oder Rohstoffabbau vorrangig sind.